

Lurgi digitalisiert technische Dokumentation mit Open Text

Branche:

Großanlagenbauer für Öl-, Gas- und Chemieindustrie

Kunde:

Lurgi

Herausforderungen:

Zeitaufwändige Suche nach Dokumenten
Qualitäts- und Compliance-Sicherung von End- und Projektdokumentationen
Zu hoher Zeitaufwand bei der Dokumentationserstellung

Lösungen:

Open Text Content Server
Zahlreiche Open Text-Zusatzmodule, unter anderem:

- Automatic Document Numbering
- Additional Document Properties
- Livelink Managed Folders
- Object Exporter
- Object Importer
- Livelink E-mail Services
- Livelink E-Mail Management
- Category Edit Restrictions
- Livelink Remote Cache
- Livelink Transmittal Management
- Virtual Folders
- Livelink WebReports

Geschäftsvorteile:

Zentrale Sicht auf alle relevanten Dokumente
Kürzere Suchzeiten, mehr Transparenz und Effizienz
Höhere Qualität und Compliance bei Dokumentationen
Höhere Prozessproduktivität

Mehr Effizienz, höhere Qualität, sichere Compliance: dank Enterprise Content Management vom Cost zum Profit Center

Die Lurgi GmbH in Frankfurt am Main hat sich in ihrer mehr als hundertjährigen Unternehmenshistorie zu einem führenden, weltweit tätigen Technologie-Unternehmen für Verfahrenstechnik und Anlagenbau im Raffinerie- und Petrochemiesektor entwickelt. Technische Dokumente spielen dabei eine entscheidende Rolle und bilden alle Arbeitsschritte und Prozesse von den Zulieferern bis zur Übergabe einer Anlage an den Betreiber ab. Auf Basis von Open Text steigert Lurgi die Qualität der Dokumentationen und reduziert gleichzeitig den dafür erforderlichen Aufwand – 100-prozentige Compliance-Sicherheit inklusive.

Die technologische Führerschaft des zur Air Liquide-Gruppe gehörenden Unternehmens basiert vornehmlich auf Eigentechologien sowie exklusiven Lizenzverfahren zur Umwandlung kohlenstoffhaltiger Rohstoffe wie Öl, Kohle, Erdgas oder Biomasse in umweltgerechte Produkte. Um komplexe Projekte in diesem Industriesegment so effizient wie möglich zu realisieren, muss die Dokumentation des gesamten Projekts, also jegliche Art relevanter Informationen über den aktuellsten Status Quo, für alle Verantwortlichen schnell und unkompliziert zugänglich sein. Bereits seit mehreren Jahren setzt Lurgi deshalb auf den Einsatz von ECM-Software, um die damit verbundenen Prozesse zu unterstützen. Um die Abläufe, speziell in den Bereichen projektübergreifende Zusammenarbeit und Recherche, weiter zu optimieren und den Bereich Dokumentation zu einem Profit Center zu machen, beschloss das Unternehmen 2008, die bisher eingesetzte Infrastruktur zu modernisieren. „Der Wert neuer Technologien bemisst sich immer am konkreten Unternehmensnutzen. Die wirtschaftlichen Vorteile waren es denn auch, die unsere Entscheidung für ein neues ECM-System motivierten“, so Torsten Bietz, Projektleiter ECM bei Lurgi.

Die technischen und betriebswirtschaftlichen Ziele, die durch die Implementierung eines neuen ECM-Systems realisiert werden sollten, waren klar definiert: eine zentrale Informationsablage für alle laufenden Projekte, kürzere Recherchezeiten, weniger Arbeitsaufwand bei der Erstellung von Enddokumentationen und damit verbunden Kostensparnisse sowie eine höhere Prozessproduktivität und -qualität. Da der Hauptteil der Dokumentation bisher von Lieferanten geliefert und in den einzelnen Abteilungen erstellt wurde, die gemäß ISO 9001 für den Kunden transparent und nachvollziehbar zu sein hat, wurde eine zentrale Steuerung über das DMS-System unabdingbar. Damit sollte Lieferanten und Tochtergesellschaften der problemlose Zugriff auf alle Daten ermöglicht werden. „Open Text hatte die besten und vollständigsten Antworten auf unsere Problemstellungen: E-Mail-Integration in Lotus Notes, Transmittal Management, Advanced Document Properties, Suchfunktion, Remote Cache Server für einen weltweiten Zugriff auf die Dokumente von allen Standorten, SSO sowie Support auch in den Ländern unserer Tochtergesellschaften. Insofern fiel die Entscheidung eindeutig zugunsten des ECM-Herstellers aus“, betont Torsten Bietz.





Hauptsitz der Lurgi GmbH in Frankfurt am Main

Alles im Standard: Implementierung in nur zweieinhalb Monaten

Bei einem Kick off-Meeting im Mai 2008 initialisiert, begann der organisatorische Projektablauf bei Lurgi mit der Bildung eines Steering Committees, aus dessen Reihen Projektleitung und -mitglieder benannt wurden. Es folgte die Erstellung eines Projektplans mit dezidiert festgelegter Spezifikations-, Implementierungs-, Test- und Roll-out-Phase. In das Projekt waren bei Lurgi für die Anwender Vertreter der technischen Fachbereiche, aus prozessualer Sicht für die Dokumentenkontrolle der Leiter für Project Controls, der Bereichsleiter für Qualitätssicherung und -kontrolle (QA/QC), der Hauptabteilungsleiter des Engineering Managements, die IT-Abteilung sowie die Marketing-Abteilung involviert.

Die Implementierung des Open Text Content Server fand ohne die Notwendigkeit des Customizing in nur zweieinhalb Monaten statt. Echtstart war somit wie geplant im August 2008. Alle Sonderwünsche wurden ohne Probleme über verschiedene Open Text-Module im Standard abgedeckt. Um von Beginn an eine hohe Mitarbeiterakzeptanz zu erzielen, wurden bei der Erstellung der Standard-Projektablagestruktur alle betroffenen Abteilungen und Disziplinen sowie Tochtergesellschaften intensiv mit eingebunden. Zusätzlich erhöhte man den Identifikationsfaktor durch ein gezieltes Marketingprojekt. Insgesamt wurde das Projekt in der Belegschaft durchwegs positiv und mit einer gesunden Portion Neugier aufgenommen.

Effizienz, Qualität, Compliance

Von besonderer Bedeutung bei der Anpassung waren die Mitarbeiter sämtlicher unternehmensinterner Profit Center sowie

“Open Text hatte die besten und vollständigsten Antworten auf unsere Problemstellungen: E-Mail-Integration in Lotus Notes, Transmittal Management, Advanced Document Properties, Suchfunktion, Remote Cache Server für einen weltweiten Zugriff auf die Dokumente von allen Standorten, SSO sowie Support auch in den Ländern unserer Tochtergesellschaften. Insofern fiel die Entscheidung eindeutig zugunsten des ECM-Herstellers aus.”

Torsten Bietz,
Project Manager with Lurgi GmbH

alle Personalgruppen und Disziplinen, die mit der Erstellung technischer Dokumente zum Versand an externe Parteien nach dem ISO 9001-Standard betraut sind. Dem Sicherheits- und Transparenz-Aspekt wurde in diesem Zusammenhang ein hoher Stellenwert beigemessen. Um die tatsächliche Zustimmung der in einem Projekt eingetragenen Kollegen hinsichtlich des Prüfungs- bzw. Freigabeprozesses zu garantieren, deckt der Open Text Content Server diese Anforderung mittels eines Workflows ab. Die Benutzer werden vorher definiert, Prüfer und Freigeber müssen dem Prozess explizit zustimmen. Die Workflows werden auf diese Weise automatisch archiviert und können bei einem späteren Audit als verbindlicher Nachweis herangezogen werden. Insgesamt kann die Kombination der implementierten Module als durchaus relativ branchenspezifisch bezeichnet werden. Heute nutzen etwa 1.200 Beschäftigte weltweit die neue Lösung.

Durch die Implementierung einer modernisierten ECM-Infrastruktur auf Basis von Open Text konnte sowohl eine Aufwandsreduktion bei der Erstellung von Enddokumentationen als auch eine Steigerung der Qualität sämtlicher Projektdokumentationen – u.a. durch eine revisionssichere Ablage oder den Zugriff von Lieferanten auf das System oder die Anbindung von Baustellen via Remote Cache Server – erreicht werden. Bei der ECM-Plattform von Open Text ist keine Installation von Software auf den Clients mehr erforderlich. Das Hinzufügen von Nutzern erfolgt nun via Gruppenzuordnung im Verzeichnisdienst (LDAP), wobei das gesamte System störungs- und problemfrei auf virtuellen Servern läuft. Eine übersichtliche und leicht zu bedienende Benutzeroberfläche, das Single Sign-On-Verfahren, eine Notification-Funktion sowie die Möglichkeit der Volltextsuche und die Nutzung einer standardisierten Projektablagestruktur sind weitere Vorteile des Systems. Ebenso



ist durch die Remote Cache Server Technologie keine Replizierung der Datenbanken notwendig.

Erfolg macht Lust auf mehr

Nachdem alle Anwendungen so schnell, effizient und problemlos aufgesetzt werden konnten, plant Lurgi bereits in naher Zukunft in Kooperation mit Open Text, die vorhandene Plattform weiter auszubauen. „Es ist uns gelungen, den Bereich Dokumentation auf Basis von Open Text um ein Vielfaches effizienter zu gestalten, insbesondere die Zusammenarbeit mit unseren Mutter- und Tochtergesellschaften in Paris, Krakau, Neu Delhi, Shanghai und an vielen weiteren Standorten. Es ist uns nun möglich, Dokumente in „Echtzeit“ während der Projektabwicklung auszutauschen. In diesem Zusammenhang ist auch die Unterstützung durch die Global Services-Organisation von Open Text zu erwähnen, die während des gesamten Projekts aus unserer Sicht exzellent war. Durch diese intensive Zusammenarbeit konnten unser internes Prozesswissen und der Open Text Content Server optimal zusammengeführt werden“, resümiert Torsten Bietz.



WWW.opentext.com

sales@opentext.com +1 800 499 6544

